

Toleranz Emanzipation Gleichheit Gerechtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz
chtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz Emanzipation Gleichheit Gerechtigkeit
Gleichheit Gerechtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz Emanzipation Gle
olidarität Toleranz Emanzipation Gleichheit Gerechtigkeit Frei
chtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz Emanzipation Gleichheit Gerechtigke
igkeit Gerechtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz Emanzipation Gle
Toleranz Emanzipation Gleichheit Gerechtigkeit Frei
igkeit Gerechtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz Emanzipation Gle
Toleranz Emanzipation Gleichheit Gerechtigkeit Frei
igkeit Gerechtigkeit Freiheit Solidarität Toleranz Emanzipation Gle



SOLIDARITÄT FÜR FRIDAYS FOR FUTURE! GEHT MIT UNS GEMEINSAM AUF DIE STRASSE!



Seit Monaten gehen junge Menschen gemeinsam auf die Straße, um für generationsübergreifende Klimagerechtigkeit und Klimaschutz zu demonstrieren. Jeden Freitag versammeln sich tausende junge Menschen in den Städten Deutschlands. Als politischer Kinder- und Jugendverband begrüßen wir diese Protestbewegung. Besorgniserregend finden wir hingegen, dass die Proteste begleitet werden von Aussagen verschiedener Politiker*innen unterschiedlicher Parteien, die versuchen, den Streik junger Menschen zu entkräften.

Wir fordern, die Interessen junger Menschen ernst zu nehmen und ihre Mündigkeit anzuerkennen! Schon viel zu lange wird der politischen Partizipation junger Menschen systematisch ein Riegel vorgeschoben. Dass Schüler*innen sich der Schulpflicht entziehen, liegt auch daran, dass ihnen in der Schule zu wenig Raum gegeben wird, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse einzubringen. Es wäre sinnvoller, die Partizipation in der Schule zu fördern, als sich über die Verletzung der Schulpflicht aufzuregen.



Es ist jedoch nicht nur wichtig, jungen Menschen mehr Möglichkeiten und mehr Mitgestaltungsrechte im Alltag zu eröffnen. Auch **das Wahlalter muss gesenkt werden**, um eine Teilhabe am bundespolitischen Tagesgeschäft zu gewährleisten. Es zeigt sich im aktuellen Protest, dass junge Menschen, unabhängig ihres Alters, ihre Wünsche und Meinungen formulieren können und politisch denken. Die Proteste zeigen, dass diese Wünsche und Meinungen auch nach außen getragen werden, weshalb ein Ausschluss der jungen Menschen von politischen Prozessen und dabei insbesondere von Wahlen, nicht zu rechtfertigen ist. Der Ausschluss dient rein dem Erhalt der eigenen politischen Macht. Alte Menschen fühlen sich bedroht.

Wir rufen den jungen Menschen daher zu: Zeigt weiterhin zivilen Ungehorsam und kämpft für euer Recht auf Teilhabe. Euch gehört die Zukunft! Nicht irgendwelchen alten Menschen! Indem ihr zeigt, dass ihr eure Rechte einfordert, zwingt ihr den verstaubten politischen Apparat zum Handeln. Lasst euch eure Zukunft nicht nehmen!

Kindergerechte Sprache:

Junge Menschen, wie du, wollen von Politikern und Politikerinnen, dass sie den Schutz der Umwelt ernst nehmen. Deswegen versammeln sie sich jeden Freitag in vielen Städten in Deutschland. Viele Alte sagen jedoch, dass junge Menschen zu wenig Erfahrung oder Wissen besitzen. Das glauben wir nicht. Wir möchten, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, Einfluss zu nehmen und Menschen, die wie Angela Merkel im Bundestag sitzen, wählen dürfen. Wir wollen, dass das Wahlalter gesenkt wird und rufen junge Menschen dazu weiter für ihre Interessen zu kämpfen. So können sie die Menschen im Bundestag dazu bringen, ihr Mitspracherecht als Gesetz zu beschließen.